

## Infobrief März 2024

**Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.** (Markus 16,6)

*Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde!*

„Der Herr ist auferstanden“, werden wir uns am letzten Tag im Monat März wieder im Gottesdienst zurufen, „Er ist wahrhaftig auferstanden!“ Was für ein fröhliches Ereignis. Jesus Christus ist stärker und größer als seine Widersacher, die ihn ans Kreuz schlugen. Die Liebe hat über Tod und Gewalt triumphiert.

Die Frauen, die sich am Ostermorgen unter den ersten Sonnenstrahlen zum Grab auf den Weg machen, empfinden keine Osterfreude. Sie sind traurig und bestürzt. Ihr Freund und Lehrer wurde hingerichtet. Jetzt wollen sie ihm die letzte Ehre erweisen und seinen Leichnam mit teuren Salben einbalsamieren. Wenigstens das wollen sie noch tun. Im Grab erscheint ihnen ein Mann in Weiß, ein Engel. Die Erscheinung versetzt die drei Freundinnen in Furcht und Schrecken. „Entsetzt euch nicht!“, spricht der Engel ihnen zu, „der Gekreuzigte ist auferstanden.“



Sincerely Media | Unsplash

Man könnte das alte Klischee von den zaghaften Frauen bemühen, um zu erklären, warum die Freundinnen angesichts dieser besten aller Nachrichten entsetzt sind. Aber das passt nicht. Der Evangelist Markus hat sich von der emanzipatorischen Art Christi anstecken lassen. Er erzählt von Männern, die Gewalt anwenden, sich gegen Christus verschließen, ihm nachstellen. Immerhin, die Jünger Jesu folgen ihm; aber sie verstehen ihn oft nicht. Markus kennt nur eine Gruppe, die alles richtig macht: die Frauen. Das zieht sich durch sein Evangelium von der Heilung der Schwiegermutter des Petrus und ihrem Dienst (1,29-31) bis zu den drei Freundinnen am leeren Grab. Sie sollen den Leserinnen und Lesern des Evangeliums als Vorbild dienen. So auch an diesem Morgen. Während die Männer sich eingeschüchtert verstecken, bezeugen die Frauen ihre Liebe zu Christus, indem sie sein Grab aufsuchen. Begeben sie sich damit nicht in Gefahr? Sie könnten als Anhängerinnen eines Aufrührers identifiziert werden?

Entsetzen! Die beste aller Nachrichten ruft in den Frauen keine Freude hervor, sondern Furcht und Erschrecken. Das Ostereignis bringt eine Vielzahl von Gefühlen in Menschen zum Schwingen. Da ist die Freude über Christi Sieg. Aufatmen und Hoffnung! Auch bei den drei Freundinnen hat sich die Freude im Laufe der nächsten Tage eingestellt. Da bin ich sicher. Aber zuerst meldet sich das Entsetzen zu Wort. Entsetzen darüber, dass Jesus Christus so viel mehr und größer ist, als sie je geahnt haben. Entsetzen darüber, dass seine Auferstehung die Dinge, ihr Leben, die eigene Person in ein vollkommen neues Licht stellt. Die Frauen können es in diesem Augenblick nicht erfassen. Vieles, was so sicher und wichtig erschien, wird im Licht der Auferstehung betrachtet unbedeutend und zweifelhaft. Entsetzen über den eigenen Kleinmut und manche Fehlentscheidung.

Und dann sagt der Engel: „Entsetzt euch nicht! Der Gekreuzigte ist auferstanden.“ Das Entsetzen darf weichen. Christus ist größer und stärker. Mit seiner Auferstehung beginnt etwas ganz Neues. Auch in den Frauen, in mir und in dir. Aufatmen und Hoffnung!

Mit herzlichen Grüßen auch im Namen der Gemeindeleitung, *Sören Brünninghaus*

## Aktuelles

---

### Unsere Festgottesdienste in der Passionszeit und zu Ostern



**24. März:** Gottesdienste zum Palmsonntag um 10 Uhr und um 12:01 Uhr

**28. März:** Feierabendmahl zum Gründonnerstag um 19:30 Uhr

**29. März:** Karfreitagsgottesdienst um 11 Uhr

**31. März:** Ostergottesdienst um 11 Uhr

### Osteropfer und Sonderopfer

Wir legen im Ostergottesdienst das Osteropfer zusammen. Es ist gedacht für den Haushalt unserer Gemeinde. Die Gemeinde engagiert sich über die monatlichen Sondersammlungen hinaus mit Spenden für die Mission (Kuba und Malawi) mit 7.200 Euro, ebenso für die Diakonie (Landesverband Omid Homayouni, Kreuzwerk und Ökumenische Beratungsstelle) mit 8.100 Euro, für Mission und Diakonie zusammen also 15.300 Euro. Außerdem spenden wir an den Bund (37.653 Euro) und den Landesverband (11.247 Euro) insgesamt 48.900 Euro als Mitgliedsbeiträge. Das Osteropfer hilft uns sehr, über unsere eigenen Aufgaben hinaus auch überall dort zu unterstützen.

Wer eine Spendenbescheinigung benötigt, kann gerne auf unser Gemeindefkonto überweisen oder für Barspenden die Spendentüten verwenden, die in den Fächern ausliegen.

Die Sondersammlung zugunsten des Vereins Integration e.V. im Januar hat mehr als 650 € ergeben. Für Speranta e.V. wurden im Februar mehr als 1.100 € zusammengelegt. Den Spendern sei herzlicher Dank!

### Jahresmitgliederversammlung

#### Sonntag, 3. März um 15 Uhr

Es sei noch einmal daran erinnert: Am 3. März um 15 Uhr lädt die Gemeindeleitung zur Jahresmitgliederversammlung ein. Die Tagesordnung wurde verschickt und hängt am Weißen Brett in der Gemeinde aus. Neben Berichten aus dem Gemeindeleben, dem Beschluss unseres Finanzhaushalts, Mitgliederbewegungen, Neuaufnahmen und der Statistik wird auch Zeit sein für die persönliche Begegnung bei Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns über das Interesse an der Gemeinde, das jedes Jahr an diesem Nachmittag deutlich wird.

### Stream der Gottesdienste

Seit Anfang des Jahres wird der Gottesdienst nur noch intern um 10 Uhr gestreamt. Wer aus Krankheits- oder Altersgründen daran Interesse hat, kann die Links dazu im Gemeindefbüro erfragen. Die Predigten sind nach wie vor auf der Homepage der Gemeinde als Audio-Datei abzurufen.

### 3. Gesprächsabend über Homosexualität und Bibel

#### Mittwoch, 6. März um 19:30 Uhr

Ein Gesprächsabend hat bereits stattgefunden. Am 21. Februar haben wir uns vor Augen gehalten, welches Wunder es ist, dass uns im menschlichen Wort der biblischen Texte Gottes Wort begegnet. Jesus Christus, der Mitte der Schrift, kommen wir am 28. Februar auf die Spur.

Auch wer an diesen Abenden nicht teilnehmen konnte, ist herzlich eingeladen, mit uns am 6. März die biblischen Texte unter die Lupe zu nehmen, in denen von Homosexualität die Rede ist. Sören

Brünninghaus vermittelt Hintergründe zu diesen Versen der Bibel und stellt sie in den größeren Zusammenhang der Bibel und des Glaubens an Jesus Christus.

## Einladung zur Taufe und zum Kurs „Glaube Taufe Gemeinde“

### Kurs ab April – Taufgottesdienst am Sonntag, 16. Juni



Die Taufe am Woldsee ist in jedem Jahr ein wundervolles Fest für die Gemeinde. Besonders für die Menschen, die an diesem Tag ihre Entscheidung für Jesus Christus festmachen und in der Taufe den Zuspruch seiner bedingungslosen Liebe erfahren.

Vielleicht bist du dieses Mal dabei? Wenn in dir der Wunsch reift, dein Leben im Vertrauen auf Jesus Christus zu leben und seinem spannenden Weg zu folgen, melde dich gerne bei Sören Brünninghaus. Ab April bietet er wieder den Kurs „Glaube Taufe Gemeinde“ zur Vorbereitung auf die Taufe an.

Wer an dem Kurs teilnimmt, muss nicht entschieden sein, sich taufen zu lassen. Auch wenn am Ende des Kurses nicht die Taufe steht, sind die Gesprächsabende über den Glauben ein Gewinn. Und auch wer sich nicht taufen lassen will, weil er sich von seinem Gewissen an seine Säuglingstaufe gebunden fühlt, kann an dem Kurs teilnehmen. In diesem Fall kann der Kurs die Gemeindeaufnahme auf das Bekenntnis deines Glaubens hin vorbereiten.

## Aus den Gemeindegruppen

---

### Theologischer Lektürekreis startet neue Lektüre

#### Montag, 11. März um 19:30 Uhr

Einmal im Monat trifft sich montags um 19:30 Uhr der theologische Lektürekreis. Bei seinem Treffen am 11. März beschließt der Kreis, mit welcher Lektüre er bei seinem nächsten Treffen am 15. April weitermacht. Das ist doch eine gute Gelegenheit für Neueinsteiger! Kontakt und weitere Informationen über das Gemeindebüro oder bei Birgit Hedemann.

### Abschied aus der Seniorenarbeit



#### Seniorengruppe am Dienstag, 12. März um 15:30 Uhr

Nach 14 Jahren beendet Heike Schaefer ihre Mitarbeit in der Seniorengruppe. Wir feiern Abschied und erinnern uns an Highlights der vergangenen Zeit. Wir blicken dankbar zurück und freuen uns auf ein buntes Fest – Wie immer mit Kaffeetafel.

### Wir holen uns den Frühling ins Haus

#### MittFrauen am Mittwoch, 13. März um 19:30 Uhr

Die Tage werden länger, Frühling liegt in der Luft. Eine Wohltat nach dem langen und dunklen Winter. Unter Anleitung von Hanne Steinhuber bekommen wir Anregungen für frühlingshafte Dekoration für drinnen und draußen. Alle, die gerne kreativ sind, sind herzlich willkommen.

## „Meine Zeit steht in deinen Händen...?“

**60plus am Freitag, 15. März um 19:30**

Nachdenken über medizinische, ethische, persönliche Fragen zum Thema „Lebensende“.  
Prof. Dr. med. Johannes Woitzik, Direktor der Universitätsklinik „Gehirnchirurgie“ am EV und Mitglied unserer Gemeinde, wird uns einen Impuls geben aus ärztlicher und christlicher Sicht und uns ins Gespräch bringen zu einer Thematik, die uns alle (irgendwann) betrifft...

Herzliche Einladung zu einem spannenden Abend! Das 60plus-Team

## Save the date: Das Zürcher Ressourcenmodell

**MittFrauen am Mittwoch, 15. Mai um 19:30 Uhr – Anmeldung nötig**

Eigene Ressourcen erkennen und nutzen - Das Zürcher Ressourcenmodell

Wie kann ich meine Ressourcen erkennen? Eigene Begabungen entfalten und Lebensfreude entwickeln? Wie meine Kräfte zielführend einsetzen, ohne mich zu überfordern?

Sabine Logemann, systemische Coach und Beraterin aus Rastede, ist zu Gast bei den MittFrauen. Unter ihrer Anleitung werden wir methodisch das Zürcher Ressourcenmodell ausprobieren und darüber ins Gespräch kommen.

Herzliche Einladung an alle Frauen, die sich mit sich und den eigenen Möglichkeiten befassen wollen. Um einen Kostenbeitrag von 10 Euro wird gebeten. Anmeldung bis 10. Mai bei Elisabeth Seydlitz



Die Referentin: Ich bin SABINE LOGEMANN – 1967 geboren und in Hessen aufgewachsen. Heute lebe ich in einer kleinen Patchworkfamilie in Rastede. Ich bin Frau, Partnerin, Teilzeitmama, Hundebesitzerin und Coach.  
<https://fraudich.de>

## Freizeit für Menschen 60plus und 70plus

**31. Mai bis 2. Juni 2024**



Wolken, Wind und Weite... und Zeit für Gemeinschaft und Gespräche, für spannende Themen und entspannende Freizeit!

Die geplante Seniorenfreizeit im Dünenhof-Hotel in Cuxhaven wird um einen Tag verkürzt. Sie findet von Freitagnachmittag, 31. Mai bis Sonntagnachmittag, 2. Juni statt. Wir hoffen, dass sich so noch mehr Menschen "60plus und 70plus" den Termin freihalten und sich die Freizeit auch finanziell leisten können.

Am Infotisch liegt ein Flyer aus mit weiteren Informationen und Anmeldemöglichkeiten.

*Elisabeth Seydlitz, Karin + Uwe Schimanski, Andrea + Friedrich Schneider*

## Krabbelgruppe

**ab sofort am Mittwochnachmittag von 15:30 - 17:00 Uhr**

Regelmäßig treffen sich Eltern und Krabbelkinder im Kirchenmäuseraum (K9/10), um miteinander zu spielen, sich auszutauschen, Gemeinschaft zu haben. Nach langen Überlegungen und Abstimmungen wurde entschieden, das Gruppentreffen von Samstagmorgen auf Mittwochnachmittag zu verlegen. Herzliche Einladung an alle Babies und Kleinkinder und ihren "Anhang".

## Stillegruppe/ Herzensgebet

freitags um 18:00 Uhr

Regelmäßig freitags trifft sich eine Gruppe zum meditativen stillen Gebet, dem „Herzensgebet“ im Raum G09 im Gemeindehaus. Die Gruppe ist offen für neue Menschen, es wird aber darum gebeten, sich vorab mit Claudia Meeuw in Verbindung zu setzen: 0157 74468931.

## Musik und Konzert

---

### Méditations improvisées

„Klänge & Worte“ am Samstag, 2. März um 18 Uhr



Neben der Interpretation von Orgelwerken des 18. und des 19. Jahrhunderts wird Gabor Landsmann den an diesem Abend gesprochenen Worten von der Barmherzigkeit Gottes in improvisierten Meditationen nachspüren und sie in verschiedensten harmonischen Farben musikalisch beleuchten. Dabei wird er sich auch von den besonderen klanglichen Möglichkeiten des Instruments Orgel inspirieren lassen.

Die „Klänge“ von Gabor Landsmann treten in den Dialog mit den „Worten“ von Sören Brüninghaus.

### Judas

66 Minuten spezial an Karfreitag, 29. März um 20 Uhr



Er ist zurückgekehrt! Nach fast 2 Millennien ist Judas, der biblische Schurke, Inbegriff des Verräters, wieder da. Und er hat eine Geschichte zu erzählen. Es ist eine bekannte Geschichte – und eine unbekannte Geschichte...

66 Minuten einmal anders. Kai Janssen spielt den Judas in dem Ein-Mann-Stück, das Ulf Goerges inszeniert hat.

## Berichte und Verschiedenes

---

### Klausur der Gemeindeleitung vom 16.- 18. Februar



Mitte Februar traf sich unsere Gemeindeleitung zu ihrer jährlichen Klausur in der Heimvolkshochschule Rastede. Diesmal ging es besonders um die Frage, welche Auswirkungen die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen auf unsere Gemeinde haben. Wie können wir angemessen und zukunftsweisend darauf reagieren?

Nach einer persönlichen Standortbestimmung am Freitagabend beschäftigten wir uns am Samstagvormittag eingehend mit den teilweise komplexen und unterschiedlichen Erwartungen an die Gemeindegemeinschaft insgesamt und insbesondere an die Gestaltung der Gottesdienste. Den Ausführungen von Andrea Schneider lag eine aktuelle Studie der EKD zugrunde, die wir auf unsere Gemeindegemeinschaft übertragen.

Wie können wir eine Gemeinde für alle bleiben, trotz der Spannung zwischen dem Wunsch nach Beständigkeit und Veränderung? Dem Bedürfnis nach „Gemeinde soll ein Ort zum Auftanken sein“ und der Notwendigkeit, dass wir dringend engagierte Mitarbeitende benötigen, die genau das ermöglichen? Manche wünschen sich Nähe und Beziehung, doch durch die Größe der Gemeinde werden Menschen übersehen.

Die zunehmende Individualisierung der Gesellschaft macht vor der Gemeinde nicht halt. Was ist das Verbindende? Wie können wir den gemeinsamen Glauben und unsere Gemeinschaft so stärken, dass viele überzeugt sagen: „Das ist meine Gemeinde!“? Wir entdecken, dass die Solidarität und Treue zur Gemeinde im Gegensatz zu früher schneller hinterfragt und aufgekündigt wird. Auch die „neue Unverbindlichkeit“ der Mitglieder ist eine Herausforderung für die Gemeindegemeinschaft. Ein Vortrag von Dr. Ralf Dzewas der Theologischen Hochschule Elstal lag unserer Diskussion darüber zugrunde. Immer weniger Menschen können sich dauerhaft verbindlich in die Gemeinde einbringen. Dafür gibt es verständliche Gründe, z.B. die flexiblen Arbeitszeiten, auch am Wochenende oder am Abend; Menschen in verantwortlichen beruflichen Positionen müssen mobil sein und sind häufig auf Reisen; gemeinsame freie Zeiten für Familie, Freunde sind seltener und kostbar.

Wir sind sehr dankbar für die Angebote, Gruppen und Kreise unserer Gemeinde. Für viele, die sich ehrenamtlich engagieren. Das ist nicht selbstverständlich. Gleichzeitig erleben wir eine deutliche Zurückhaltung in der ehrenamtlichen Mitarbeit und verzeichnen insbesondere in leitenden Funktionen empfindliche Lücken. Wie kann Gemeindegemeinschaft so strukturiert werden, dass möglichst viele sich weiterhin gerne mitbeteiligen, z.B. in kurzen, überschaubaren Projekten? Könnte eine Überarbeitung der Wahlordnung helfen, Verantwortung auf noch mehr Schultern zu verteilen? Inwiefern sollten wir digital kompetent aufgestellt sein, um Mitarbeit und Teilhabe auch online flexibler zu ermöglichen? In diese Überlegungen wollen wir die Gemeinde gerne mit hineinnehmen und laden deswegen herzlich zur Jahresmitgliederversammlung am 3. März ein.

Nach wie vor beschäftigt uns die Suche nach einer weiteren hauptamtlichen pastoralen Kraft als Verstärkung des Hauptamtlichen Teams. Ebenso der Meinungsbildungsprozess bezüglich der Segnung gleichgeschlechtlicher Paare. Die Gemeindeleitung bittet ausdrücklich darum, die Bibelabende von Sören Brüninghaus und das Forum am 28. April zu besuchen. Wir wollen aufeinander hören und miteinander ins Gespräch kommen. Uns liegt an einem Prozess der gemeinsamen Meinungsbildung.

Die Tagung endete mit einer gottesdienstlichen Sendung und Segnung am Sonntagvormittag. Wir danken allen, die die gemeinsame Zeit des Hörens und Beratens im Gebet begleitet haben.

*Für die Gemeindeleitung Elisabeth Seydlitz*

## **ENDLICH LEBEN!**

### **neuer Durchlauf der Lebensschule ab 4. April**

Das Programm der Lebensschule richtet sich an Menschen,



svklmkn | Pixabay

- die mit ihrem Leben irgendwie unzufrieden sind,
- die feststellen: „ich raste immer gleich aus...“ oder: „ich kann mich nicht wehren oder ich werde immer ausgenutzt...“,
- denen immer die gleichen Fehler passieren,
- die ständig Angst haben, nicht zu genügen,
- bei denen immer „die anderen“ oder „die Situation“ schuld sind,
- die an Süchten, falschen Bindungen oder an Abhängigkeiten leiden,
- die sich wünschen, endlich frei und gelassen zu sein und heil zu werden.

In der Lebensschule arbeiten wir im geschützten Raum der Gruppe nach dem 12-Schritte-Programm. Wir beziehen Gott in alle Prozesse mit ein und erwarten seine Hilfe. In kleinen Schritten arbeiten wir daran, unsere schädlichen Denk- und Verhaltensweisen oder Abhängigkeiten, die uns am fröhlichen Leben hindern, größtenteils loszuwerden und durch sinnvolleres zu ersetzen. Wir bekommen Hoffnung für unser Leben, es kommt zur Entfaltung, wir erleben Heilung, Veränderung und Gelassenheit.

Start ist am 4. April 2024, die Treffen finden regelmäßig donnerstags von 19:30 - ca. 21:30 Uhr in den Räumen der Kreuzkirche statt. Eine verbindliche kontinuierliche Teilnahme ist wichtig. Der Durchgang dauert ca. 12 Monate.

Bei Interesse an dem neuen Durchgang der Lebensschule bitte melden bei:

Judith Petritzky, judithpetritzky@ewe.net oder im Gemeindebüro, buero@kreuzkirche-oldenburg.de

## **Komm rüber! – Sieben Wochen ohne Alleingänge**

### **Am Aschermittwoch starteten die MittFrauen ganz praktisch in die Fastenzeit**

Wir verbrachten einen gemeinschaftlichen Abend mit einigen Frauen aus der Ukraine und standen uns gegenseitig Rede und Antwort. Als Übersetzerinnen und „Kulturvermittlerinnen“ standen uns Nadja Lauber und Valentina Köhler zur Verfügung. Danke nochmal dafür!



Die erste Runde drehte sich um unsere Namen: was er bedeutet, wie wir zu ihm kamen. Wir lernten, dass es einen Unterschied zwischen Katharina (russisch) und Katherina (ukrainisch) gibt. Dass Lilija und Susanne eine ähnliche Bedeutung haben. Dass großmütterliche Vornamen in vielen ukrainischen Familien im Wechsel an die nächste Generation weitergegeben werden. Dass es – anscheinend – viel mehr Koseformen bei ukrainischen, kasachischen, moldawischen und russischen Vornamen gibt. Dass eine der deutschen Familien bei der Namensgebung ihrer Kinder Autoabkürzungen im Sinn hatte (BMW, PKW, LKW), andere ursprünglich an germanische Namen wie Erdmuthe zur Benennung ihrer Töchter dachten. So bekam jede Frau einen Namen und ein Gesicht und wir wurden persönlich miteinander.

In zwei Kreisen mit je 9 Frauen vertieften wir unser Kennenlernen: Wie bist du zum Glauben gekommen? Was war/ ist dein Beruf? Wie sah/ sieht dein Alltag aus? Wann kamst du nach Deutschland? Was war hier neu/ fremd für dich? Wir erfuhren, dass harte Arbeit den Alltag prägten und neben dem eigentlichen Beruf noch quasi „Nebenerwerbslandwirtschaft“ für ein Auskommen sorgen musste. Kinderbetreuungen für berufstätige Frauen übernahmen entweder Mitglieder aus der Dorfgemeinschaft oder beispielsweise ältere Kinder.

Ein erster Schritt ist getan. Wir wollen fortsetzen: Im März werden wir zusammen aus Naturmaterial unter Hanne Steinhubers Anleitung basteln und den Frühling in unsere Wohnungen bringen.

*Anke Visser*

## **Stufen des Glaubens: Erzähl mir deine Geschichte**

### **Glaubenskurs in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ofenerdiek ab dem 3. April**

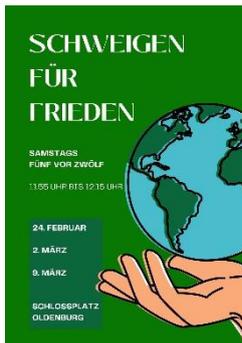
In dem Kurs "Erzähl mir deine Geschichte" erlebt die Gruppe anhand von Bodenbildern, die immer wieder verändert werden, die Geburt und Berufung des Moses mit. Die Teilnehmer:innen sind, wenn sie möchten, aktiv am Bodenbild beteiligt. Es werden keine Vorkenntnisse benötigt. Es ist ein guter Einstieg, um Gott kennenzulernen. Circa in der Mitte der jeweiligen Einheit gibt es eine kleine Pause mit Tee, morgens Kaffee, Wasser, Apfelschorle und Kuchen.

Der Kurs kann wahlweise vormittags (9 - 11 Uhr) oder abends (19:30 - 21:30 Uhr) besucht werden. Er findet viermal mittwochs in der Zeit vom 3. - 24. April statt.

Weitere Informationen bei der Kursleiterin Marion Latzel: 0441-75252, marion.latzel@hotmail.de

## Schweigen für den Frieden

am Samstag, 2. und 9. März von 11:55 - 12:15 Uhr



„Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.“ Wir dürfen uns nicht an Kriege gewöhnen. Wenn man sie vom Ende her anschaut, sind sie immer eine Katastrophe. Denn Krieg ist immer Verletzung der Menschenwürde, bedeutet immer Tod, Zerstörung, Brutalität, Verbrechen, Mord und über Generationen hinweg wirkende Traumatisierung von Menschen und Völkern.

Gerechten Frieden zu stiften, bleibt unsere Aufgabe. Es ist „Fünf vor Zwölf“.

Wir rufen dazu auf, sich samstags, 5 vor 12 bis 12.15 Uhr – schweigend und einen Kreis bildend – auf den Schlossplatz Oldenburg zu stellen und in

Gedanken an die Seite der Opfer. „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.“

Konkret: Wir wollen am 2. Jahrestag des Beginns des Angriffskrieges auf die Ukraine und den folgenden Samstagen an all die Menschen denken, die weltweit in Kriegen um ihr Leben fürchten und um ihre Freiheit. Wir wollen uns nicht von unserer Fassungslosigkeit und unserem Entsetzen gegenüber der zunehmenden kriegerischen Gewalt lähmen lassen.

*Eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) Oldenburg*

## Aus dem Gemeindejugendwerk

### neuer Bildungsreferent

Das Land Niedersachsen finanziert erstmals eine Bildungsreferentenstelle für die Gemeindejugendwerke Nordwestdeutschland und Niedersachsen-Ostwestfalen-Sachsen-Anhalt. Am 1. Februar hat **Bjerke Gfrörer** seinen Dienst in diesen beiden GJWs mit den Schwerpunkten Integration – Juleica-Schulung – Sichere Gemeinde begonnen. Er stellt sich hier vor:



Moin, ich bin Bjerke Gfrörer und seit dem 1. Februar als Bildungsreferent in den GJWs NWD und NOS für Niedersachsen. Mein Fokus liegt auf den Themen Inklusion, sichere Gemeinde und JuLeiCa/M-Kurs.

Ich bin 26 Jahre alt und aufgewachsen in der Friedenskirche Lüneburg und habe dort früh mit ehrenamtlicher Kinder- und Jugendarbeit angefangen. Nach einem FSJ in der KiTa und bei den Pfadfindern der Stephanus-Gemeinde Braunschweig

habe ich erstmal angefangen Technomathematik zu studieren, habe dann aber den Ruf in die Jugendarbeit vernommen. Also bin ich zur CVJM-Hochschule nach Kassel gewechselt und habe Soziale Arbeit, Religions- und Gemeindepädagogik studiert, sowie eine Zusatzausbildung zum Wildnis- und Erlebnispädagogen absolviert. Nach dem Studium war ich anderthalb Jahre in Herten und habe offene Jugendarbeit und Bildungsarbeit gemacht und nun habe ich die Ehre im GJW arbeiten zu dürfen.

Besonders freue ich mich darauf, Ehrenamtliche begleiten und fortbilden zu dürfen und für euch als Ansprechpartner da zu sein.

Privat bin ich als Pfadfinder gerne in der Natur unterwegs und bin gerne am Spielen, von Minecraft, über Brettspiele, bis zum Liverollenspiel (LARP).

Meine Stelle wird zu 100% von der Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend in Niedersachsen (aejn) gefördert.

Ich freue mich auf eure Mails unter: [bildungreferent@gjwnwd.de](mailto:bildungsreferent@gjwnwd.de)

## Nächster Infobrief

---

Der Infobrief erscheint monatlich innerhalb der letzten Woche vor Beginn des neuen Monats. Der Redaktionsschluss für den nächsten Infobrief ist urlaubsbedingt schon am 11. März. Beiträge schickt bitte per Mail an [redaktion@kreuzkirche-oldenburg.de](mailto:redaktion@kreuzkirche-oldenburg.de). Um die redaktionelle Arbeit zu vereinfachen, bitten wir um fertige Texte, die flüssig zu lesen sind.

## Kontakte

---

**Pastor** Sören Brüninghaus | 0441 998 402 58 | [soeren.brueeninghaus@kreuzkirche-oldenburg.de](mailto:soeren.brueeninghaus@kreuzkirche-oldenburg.de)

**Pastorin** Elisabeth Seydlitz | 04407 9138320 | [elisabeth.seydlitz@kreuzkirche-oldenburg.de](mailto:elisabeth.seydlitz@kreuzkirche-oldenburg.de)

**Gemeindeleiterin** Petra Ihnen | 04486 9171 583 | [petra.i Ihnen@kreuzkirche-oldenburg.de](mailto:petra.i Ihnen@kreuzkirche-oldenburg.de)

**Gemeindebüro** Martina Beckers | 0441 350 64 871 | [buer@kreuzkirche-oldenburg.de](mailto:buer@kreuzkirche-oldenburg.de)

**Hausmeister** Willi Folz | 0157 3673 7824 | [hausmeister@kreuzkirche-oldenburg.de](mailto:hausmeister@kreuzkirche-oldenburg.de)

**FSJ'Kraft** Nadja Lauber | 0151 41317452 | [laubernadezhda@gmail.com](mailto:laubernadezhda@gmail.com)

## Termine im März

FR	1	15:00	Repaircafé (bis 17:30 Uhr)	DO	14	13:00	Trauerfeier Berndt Hein
		16:00	Pastorensprechstunde (Sören Brüninghaus)			14:00	Sprachcafé (bis 16 Uhr)
		18:15	Stillegruppe/ Herzensgebet			17:15	Jungschar (8-13 J.)
		18:00	Jugend (13-18 J.)			18:30	Bläserchor
		19:30	Solo&Co			20:00	Gemischter Chor
SA	2	10:00	Gemeindeunterricht	FR	15	16:00	Pastorensprechstunde (Elisabeth Seydlitz)
		18:00	Klänge & Worte			15:00	Freitagscafé bis 16.30 Uhr
SO	3	9:30	Gebetstreffen			18:15	Stillegruppe/ Herzensgebet
		10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Sören Brüninghaus) Kinderkirche, Kirchenmäuse im Anschluss: Kirchenkaffee			18:00	Jugend (13-18 J.)
		12:01	Gottesdienst 12Punkt1 mit Abendmahl (Sören Brüninghaus)			19:30	60plus
		15:00	Jahresmitgliederversammlung	SO	17	9:30	Gebetstreffen
MO	4	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen			10:00	Gottesdienst (Sören Brüninghaus) im Anschluss: Kirchenkaffee
		20:00	Hochschul-SMD			12:01	Gottesdienst 12Punkt1 (Sören Brüninghaus)
DI	5	14:00	Sprachcafé (bis 16 Uhr)	MO	18	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
		17:00	Bibelgesprächskreis			20:00	Hochschul-SMD
		20:00	Chorprobe „Baseline“	DI	19	14:00	Sprachcafé (bis 16 Uhr)
MI	6	10:30	Musik und Bewegung für Senioren			17:00	Bibelgesprächskreis
		15:30	Krabbelgruppe			20:00	Chorprobe „Baseline“
		16:00	Gebetskreis	MI	20	10:30	Musik und Bewegung für Senioren
		19:30	Bibel im Gespräch			16:00	Gebetskreis
DO	7	14:00	Sprachcafé (bis 16 Uhr)	DO	21	14:00	Sprachcafé (bis 16 Uhr)
		17:15	Jungschar (8-13 J.)			17:15	Jungschar (8-13 J.)
		18:30	Bläserchor			18:30	Bläserchor
		20:00	Gemischter Chor			20:00	Gemischter Chor
FR	8	15:00	Freitagscafé bis 16.30 Uhr	FR	22	18:15	Stillegruppe/ Herzensgebet
		18:15	Stillegruppe/ Herzensgebet	SA	23	15:30	Malen nach der Zentangle-Methode
		18:00	Jugend (13-18 J.)	SO	24	9:30	Gebetstreffen
SO	10	9:30	Gebetstreffen			10:00	Gottesdienst (Elisabeth Seydlitz) im Anschluss: Kirchenkaffee
		10:00	Gottesdienst (Elisabeth Seydlitz) Kinderkirche, Kirchenmäuse im Anschluss: Kirchenkaffee			12:01	Gottesdienst 12Punkt1 (Elisabeth Seydlitz)
		12:01	Gottesdienst 12Punkt1 (Elisabeth Seydlitz)	MO	25	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
MO	11	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen			20:00	Hochschul-SMD
		19:30	Theologischer Lektürekreis	DI	26	14:00	Sprachcafé (bis 16 Uhr)
		20:00	Hochschul-SMD			17:00	Bibelgesprächskreis
DI	12	14:00	Sprachcafé (bis 16 Uhr)	MI	27	10:30	Musik und Bewegung für Senioren
		15:30	Seniorenstunde mit Kaffeetafel			19:00	Junge Erwachsene
		17:00	Bibelgesprächskreis	DO	28	14:00	Sprachcafé (bis 16 Uhr)
		19:30	Gemeindeleitung			19:30	Feierabendmahl (Elisabeth Seydlitz)
MI	13	10:30	Musik und Bewegung für Senioren	FR	29	10:30	Gebetstreffen
		15:30	Krabbelgruppe			11:00	Karfreitagsgottesdienst (Friedrich Schneider)
		19:30	MittFrauen			20:00	66 Minuten "spezial" - Judas
		19:00	Junge Erwachsene	SO	31	10:30	Gebetstreffen
						11:00	Ostergottesdienst (Sören Brüninghaus)